

Mether-Borgström, Ernst Johan; finnischer Maler, Grafiker und Bildhauer, *2.8.1917 Helsinki; †28.6.1996 Espoo. Kunst-Stud.: 1937-41 Kunstgewerbeschule Helsinki; 1945-47 Grafikstudium, Suomen Taideakatemia koulu/Ateneum Helsinki (Kunstakademie) bei Reino Harsti; dort freundete er sich mit Åke Mattas an. Mether-Borgström arbeitete nach seinem Studium als Werbegrafiker, außerdem malte er Porträts. Er befasste sich mit indigener Kunst Nordamerikas (insbes. Totempfählen). 1949 reiste er zusammen mit seiner Frau und dem Künstlerkollegen Lars-Gunnar Nordström für vier Monate nach Paris, wo er sich mit Arbeiten von Paul Klee, Wassily Kandinsky, Juan Gris, Joan Miró, Alberto Magnelli, Auguste Herbin sowie Victor Vasarely auseinandersetzte. Anschließend schuf er mit *Kosmos (Rasterquadrat)* (1945) eine seiner ersten ungegenständlichen Radierungen. Sein erstes abstraktes Gemälde *Lauttasaari* entstand 1948.

Ernst Mether-Borgström gilt als einer der Pioniere der ungegenständlichen Kunst in Finnland und ist der erste Künstler, der Finnland auf der Biennale mit entsprechenden Arbeiten vertritt. 1941-60 schuf er Radierzyklen zu Zirkus- und Maschinenthemen. Gleichzeitig schuf er Gemälde, auf denen hintereinander geschichtete Farbflächen eine räumliche Wirkung erzeugen (vgl. *Lauttasaari*). Spuren der persönlichen Handschrift blieben zunächst sichtbar. Ab Ende der 1950er Jahre weisen seine Bilder eine leuchtende Farbigkeit sowie spontan ausgeführte, organisch-biomorphe Formen auf. Zudem entwickelte Mether-Borgström Ende der 1960er Jahre mit der Konzentration auf präzise geometrische Farbflächen eine konkrete Malweise. Angeregt u.a. von Alexander Calders Werk begann Mether-Borgström zur selben Zeit auch plastische Arbeiten auszuführen, darunter Multiples sowie Arbeiten für den öffentlichen Raum, für die er industrielle Materialien verwendete. Die konstruktiven Elemente seiner Plastiken erinnern an Eisenbahnsignale und Semaphore (Flügeltelegrafen).

Mether-Borgström interessierte sich für kunsttheoretische Fragen und war selbst als Autor tätig. Insbes. faszinierte ihn die vom Bauhaus ausgehende Auffassung von Kunst als integralem Bestandteil des menschlichen Lebens, die Verbindung von Technik und Kunst sowie der Wille, einen Lebensraum zu schaffen, in dem Architektur, Design und Kunst zusammenwirken. Er war Mitglied der 1953 gegründeten finnischen *Groupe Espace*, die sich mit Gemeinsamkeiten zwischen Kunst und Architektur sowie der Überwindung der Grenzen zwischen den künstlerischen Gattungen befasste und mit der gleichnamigen Pariser Hauptgruppe in Kontakt stand. Ähnliche Themen entwickelte die *Dimensio*-Gruppe ab 1972 weiter, der Mether-Borgström ebenfalls angehörte. Diese Vereinigung, der neben bildenden Künstlern auch Komponisten, Filmemacher, Ingenieure und Naturwissenschaftler angehörten, veranschaulichte die Bedeutung von Wissenschaft und Technik (Kinetik, Licht, Ton, erste

Computertechnik) für die Kunst. Der Anspruch, Kunst müsse zeitgemäß sein, umfasste dabei auch Technologiekritik.

Preise und Ausz. (Auswahl)

1959 Ausstellungspreis der finnischen Kunstakademie; 1961 II. Preis, 1963 I. Preis, Staatlicher Kunstwettbewerb; 1972 Preis Svenska kulturfonden, 1980 und 1987 Staatlicher Finnischer Kunstpreis; 1965 Pro Finlandia-Preis

Sammlungen

MoMA New York; Cincinnati KM; St. Petersburg, Eremitage; Nationalmuseum Stockholm; Nasjonalgalleriet Oslo, Nat.Mus. Kopenhagen; Helsinki, KM Ateneum; Helsinki, Amos Anderson KM; KM Tampere; Sara Hildén KM Tampere

Arbeiten im öffentlichen Raum (Auswahl)

Wandgemälde im Stadthaus Espoo (1979); Wandgemälde Universität Kuopio (1982); Futura (1986), Espoo

Einzelausstellungen (Auswahl)

1953 -87 Helsinki, Galerie Artek; 1968 Jyväskylä, Keski-Suomen museo, Retrospektive; 1969 Helsinki, Amos Anderson KM (K); 1983 Tampere, Sara Hildén KM, Retrospektive; 1997 Retrospektive, Staatl. KM Helsinki (K)

Gruppenausstellungen (nur die beiden wichtigsten)

1958 Venedig, 29. Biennale (K); 1959 São Paulo, Biennale

Bibliographie (Auswahl, zusätzlich zu den bereits genannten (K))

Tuula Karjalainen: Uuden kuvan rakentajat: Konkretismin läpimurto Suomessa, Porvoo 1990; Tuula Karjalainen: Leijailua ja odottamattomia kohtaamisia tilassa: Ernst Mether-Borgströmin taiteesta, in: Tampereen taidemuseon julkaisu 146, 2010, S. 62-73.

Marjatta Hölz

Allgemeines Künstlerlexikon (AKL), 2015